

KONTAKTE UND ADRESSEN

Pfarramt Sipperhausen	Pfarrerin Gudrun Ostheim	Berndshäuserstr. 3 34323 Malsfeld- Sipperhausen Tel.: 0 56 85/6 67 Fax: 0 56 85/10 94
Predigtbeauftragte	Pfarrerin Gundula Kühneweg	34576 Homberg (Efze) Tel.: 0 56 81/93 05 90
Kirchenmusik		
Orgel	Margret Wenderoth Klaus Fabian	Tel.: 0 56 62/20 78 Tel.: 0 56 81/20 15
Posaunenchor	Gottlob Hocke Jochen Wagner	Tel.: 0 56 85/3 16 Tel.: 0 56 85/93 02 56
Küsterinnen / Küster		
Mosheim	Sabine Bücker	Tel.: 0 56 62/13 31
Ostheim	Herr Linne	Tel.: 0 56 61/511431
Sipperhausen	Alexander Rößler	Tel.: 0 56 85/4 86
Hombergshausen	Annemarie Waßmann	Tel.: 0 56 81/34 00
Gemeindediakoniestation Südkreis Melsungen		Tel.: 056 61/29 83

Impressum: Gemeindebrief des Kirchspiels Sipperhausen für die Gemeinden Mosheim, Ostheim, Sipperhausen, Dickershausen, Hombergshausen und Bubenrode. Herausgegeben im Auftrag des Kirchspiels Sipperhausen. Redaktion: Reinhold Hocke, Gundula Kühneweg, Simone Meyer, Gudrun Ostheim, Dagmar Peter, Reinhild Woicichowski. Verantwortlich i.S.d.P.: Reinhold Hocke, Parkstraße 3, 34323 Malsfeld-Mosheim, Tel.: 0 56 62/93 95 56, Fax: 0 56 62/93 95 57, eMail: Hocke_Reinhold_Mosheim@t-online.de

Die Redaktion freut sich über jeden Beitrag und jede Anregung.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 3. Mai 2002

Gemeindebrief Kirchspiel Sipperhausen
März, April, Mai 2002



Inhaltsverzeichnis

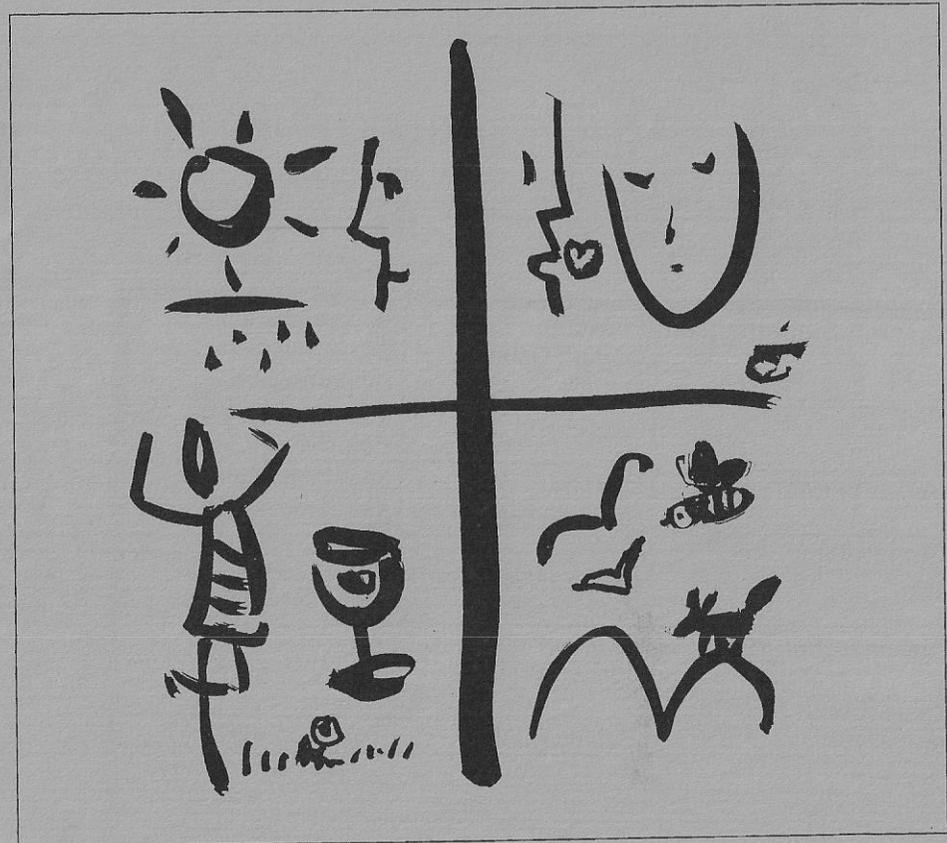
	Seite
Inhaltsverzeichnis	2
Monatssprüche	3
Weltgebetstag	4-5
Passionszeit	6-7
Ostern	8-9
Konfirmation	10-11
Himmelfahrt	12-13
Pfingsten	14-15
Gottesdienstpläne für	
Mosheim	16
Ostheim	17
Sipperhausen	18
Hombergshausen u. Kirchspiel	19
Geburtstage	20-21
Freud und Leid	22-23
Veranstaltungen	24-25
Besuch bei der Patengemeinde Klitsche	26-27
Sammelsurium	28
Rückblick und Vorausblick	29-30
Gedicht	31
Kontakte und Adressen / Impressum	32

Ein nachgereichtes Danke schön

Liebe Päckchenpacker für "Weihnachten im Schuhkarton"!

Vor etwa einem viertel Jahr haben Sie fleißig und mit viel Liebe mitgeholfen, Schuhkartons als Weihnachtsgeschenk für Kinder in Not zu packen. Es sind 358.013 Päckchen in Deutschland zusammengekommen, die in 19 Länder gingen. (Weltweit waren es über 5 Millionen Schuhkartons.) Dadurch konnte u.a. auch noch spontan auf die Not der Flüchtlingskinder im Grenzgebiet von Afghanistan reagiert werden. Herzlichen Dank!

Aktuelle Neuigkeiten finden Sie immer unter www.bgea.de!
Ihre Gunhild Engelhardt aus Sipperhausen



Möge dich deine Arbeit so ausfüllen,
dass sie am Abend deinen müden Rücken
wärmt.

Der Herr möge deinen Mund segnen,
dass nichts von ihm ausgehe, was verletzt
und zerstört.

Mögest du deine Tanzschuhe anziehen und
unsere Kleeblätter tragen und auf unsere Freunde
trinken, wo immer sie sind.

Mögen die Bienen Honig sammeln. Möge der
Vogel sich erheben und der Wolf unseren
Häusern fernbleiben und der listige Fuchs.

Rückblick und Vorausblick

Verfasser: Reinhold Hocke

Nach Vorstellung der Pfarrer und der Kirchenvorsteherinnen und Vorsteher des Kirchspiels durch Gudrun Ostheim kam man schnell miteinander ins Gespräch.

Am späten Nachmittag des 21. Januar feierten die Pastoren in der Mosheimer Kirche ein gemeinsames Abendmahl. Mit diesem von Dekan Lothar Grigat gehaltenen Gottesdienst endete der Konvent.

Vorausblick

Besondere Vorhaben

24. März: Palmsonntag: Prüfung der Konfirmanden in der Kirche Sipperhausen.

14. April: Misericordias Domini: Konfirmation.

24. April: Gottesdienst mit Chormusik in Sipperhausen.

9. Mai: (Himmelfahrt) 10.00 Uhr Gottesdienst am Spitzenberg in Sipperhausen – mit Chormusik.

7. bis 9. Juni: Gemeindefahrt nach Klitsche. Verbindliche Anmeldung bis 26. Mai (siehe Inhaltsverzeichnis: „Besuch in Klitsche“).

22./23. Juni: Der Bläserchor Oberbeisheim lädt die Kirchengemeinden zu seinem 100-jährigen Bestehen ein. Der Kirchspielgottesdienst findet am

23. Juni um 10.00 Uhr im Festzelt am Grillplatz im Naherholungsgebiet Ruhlaub statt.

25. August: Festgottesdienst zur Silbernen Konfirmation um 10.00 Uhr in der Kirche zu Ostheim.

8. September: Festgottesdienst zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation um 10.00 Uhr in der Kirche zu Sipperhausen. Eingeladen sind die Konfirmanden-Jahrgänge 1951/52 und 1941/42.

Abwesenheit/ Vertretung

Pfarrerin Gudrun Ostheim befindet sich vom 27. Mai bis 02. Juni (jeweils einschließlich) im Urlaub.

In dieser Zeit wird sie vertreten durch Pfarrer Georges, Niederbeisheim, Tel.: 0 56 85/93 03 33.



Dies Foto entstand in den 60er Jahren, als der Turm der Mosheimer Kirche noch nicht als separates Bauwerk existierte

Jesus Christus spricht:



uer Herz erschrecke nicht!
Glaubt an Gott und glaubt an mich!

Johannes 14, 1

März 2002

Ziehet den neuen Menschen an, der nach dem Bild Gottes geschaffen ist in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit.

Epheser 4, 24

April 2002

Lasst uns mit Ausdauer in dem Wettlauf laufen, der uns aufgetragen ist, und dabei auf Jesus blicken, den Urheber und Vollender des Glaubens.

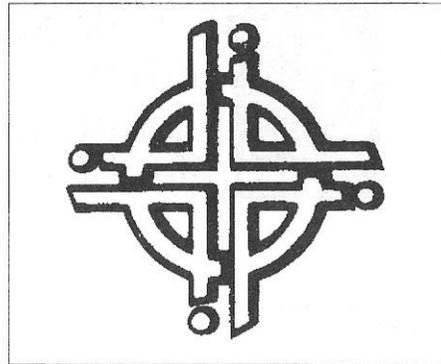
Hebräer 12, 1f.

Mai 2002

Zur Versöhnung herausgefordert

Die rumänischen Weltgebetstagsfrauen leben in einem der Armenhäuser Europas. Wie können sie mithalten im Macht- und Geldgerangel der Welt? Was bedeuten heute landschaftliche Schönheit, kulturelle Vielfalt in den einzelnen Regionen dies- und jenseits der Karpaten oder die berühmten Moldauklöster, die siebenbürgischen Kirchenburgen bis hin zu den Pelikanen im Donaudelta und der ferienfrohen Schwarzmeerküste?

Viele denken nur an die bittere Armut unter den gut 22 Millionen Einwohnern, an die marode Wirtschaft, die immer noch unter kommunistischen Altlasten, unter Korruption und Antriebschwäche leidet. Wer spricht von der ausgemachten Freundlichkeit der rumänischen Menschen, ihrer Geduld und Lebenskunst und ihrer Bereitschaft, gut miteinander auszukommen? Jede, jeder Zehnte in Rumänien ist ungarischer, deutscher, serbischer, ukrainischer, türkischer oder anderer Abstammung. Eine große Herausforderung stellt das Zigeunerproblem dar (Die Roma in Rumänien nennen sich selbst so!) Von der Politik werden die zwei Millionen (oder gar drei Millionen?) Roma, die meistens weit unter der Armutsgrenze leben, völlig ignoriert, von der übrigen Bevölkerung werden sie abgewehrt als fremd und beunruhigend. Ebenso auch die vielen Straßenkinder jedweder Herkunft.



Zum ersten Mal in der über 100-jährigen Geschichte haben orthodoxe Christen prägend an einer Weltgebetsordnung mitgearbeitet. Das ist einesteils nahe liegend, denn 97 Prozent aller Menschen in Rumänien sind orthodox. Andererseits ist ökumenische Zusammenarbeit – und dann auch noch von Frauen – in der orthodoxen Kirche eher ungewöhnlich. Darum ist die Entstehung der Gottesdienstordnung (der Begriff „Liturgie“ ist ausschließlich der „göttlichen Liturgie“ in der Orthodoxie vorbehalten) Gestalt gewordene Versöhnung. Das macht sie mir ihrem Thema so glaubhaft authentisch.

Die Frauen aus sieben christlichen Kirchen sind aufeinander zugegangen. Das war nicht immer einfach und wäre ohne eine große Portion Heiligen Geistes nicht gelungen. Für alle Beraterinnen weltweit wird der Weltgebetstag 2002 eine konkrete Herausforderung zur Versöhnung werden – besonders auch zwischen den Konfessionen.

Renate Kirsch

Rückblick

Lebendiger Adventkalender



Der lebendige Adventskalender fand in der Kirchengemeinde Mosheim großen Zuspruch. An dieser Stelle allen Organisatoren und Mitwirkenden, Gastgebern und Kindern ein herzliches Dankeschön fürs Mitmachen. Ein tolles Gemeinschaftserlebnis, das Nachahmung verdient und vielleicht im nächsten Advent auch in Mosheim wiederholt wird. Das Foto entstand am 6. Dezember 2001 im Kuhstall auf dem Neuen Hof in Mosheim.

Morgen- und Abendandachten

Die Abendandachten in der zweiten und die Morgenandachten in der dritten Adventswoche waren gut besucht. Allerdings werden die Andachten im kommenden Advent auf eine Woche begrenzt, da Organisatoren und unsere Pfarrerrinnen nicht über die Leistungsgrenzen hinaus gefordert werden sollten. Allen Helfern, die Frühstück und Abendbrot hergerichtet haben, ein herzliches Dankeschön.

Musikalischer Advents-Gottesdienst



Ein besonderes Erlebnis war der Musikalische Gottesdienst am 4. Advent in der Ostheimer Kirche. Heiko Ackermann (Orgel), Thomas Schmidt (Trompete) und der Posaunenchor des Kirchspiels unter der Leitung von Jochen Wagner zogen die Kirchenbesucher mit glänzend dargebotenen Advents- und Weihnachtsliedern in ihren musikalischen Bann.

Konvent am 20./ 21. Januar 2002

Für alle Pfarrer im Kirchenkreis Homberg. Unter Leitung von Dekan Lothar Grigat und bei Anwesenheit von Präpstin Roswitha Alterhoff wurden Fragen der Seelsorge und des kirchlichen Alltags besprochen.

Beim Eröffnungsgottesdienst war die Ostheimer Kirche gefüllt wie sonst nur an hohen Feiertagen.

Für das leibliche Wohl sorgte der Gesamtkirchenvorstand. Das kalte Buffet fand bei den 30 Pastoren und allen, die dabei waren, großes Lob und guten Zuspruch.

Sammelsurium

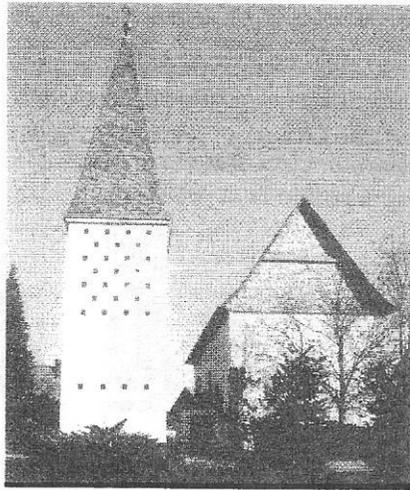
Verfasser: Reinhold Hocke

Brillensammlung

Ein besonders herzliches Dankeschön geht an die Mosheimer Kirchenälteste Dorothea Groll, die in ihrer Unermüdlichkeit mehr als 80 Brillen gesammelt hat. Der Dank gilt aber auch den anderen Helfern und Spendern im Kirchspiel. Die Sammelaktion soll zum Beginn der Osterferien auslaufen. Danach werden die Brillen an die Christliche Blindenmission übergeben.

Kirchenfenster repariert

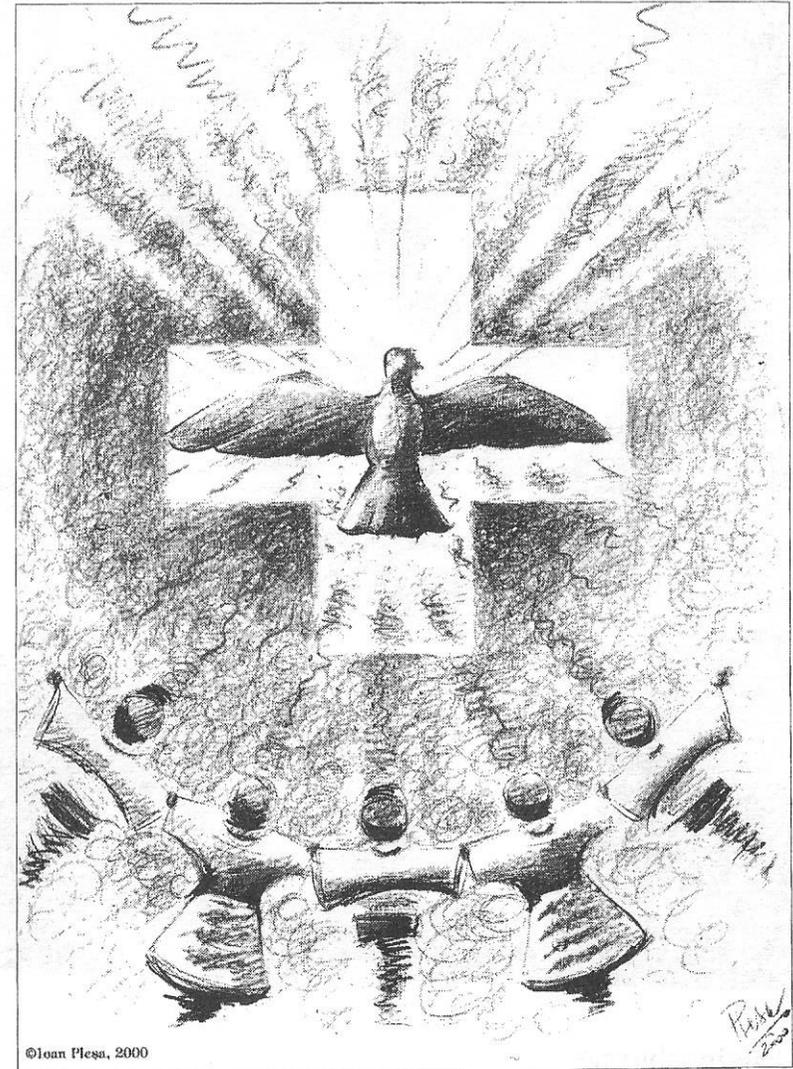
Gelegentlich vergessen wir, dass Kirchen und öffentliche Gebäude von den Gemeinden, also der Allgemeinheit, unterhalten und finanziert werden. Wir alle sind in der Pflicht, dieses Eigentum zu erhalten und zu schützen. In Mosheim mussten in den vergangenen Wochen etliche Fensterscheiben ausgewechselt werden, die bei Ballspielen oder gar mutwilliges Handeln zu Bruch gingen. Der Kirchenvorstand appelliert an die Eigenverantwortung aller Gemeindemitglieder, bei der Schadensregulierung mitzuhelfen. Es ist nicht vorgesehen, unsere schönen Kirchenfenster mit Gittern zu verunstalten. Eigentlich sollte es kein Problem sein, entstandene Schäden über bestehende Haftpflichtversicherungen der Verursacher zu regeln.



Der Turm der Mosheimer Kirche
in neuem Glanz

Kirche im Internet

Im letzten Gemeindebrief hatten wir die Absicht geäußert, für das Kirchspiel Sipperhausen eine eigene Domain oder Website einzurichten. Die Idee wird zurückgestellt, da das Kirchliche Rentamt Homberg für den Kirchenkreis Homberg einen eigenen Internetauftritt im World Wide Web (www.) einrichten will. Das Kirchspiel Sipperhausen wird sich hier anschließen. Wir werden unsere Leser über diese Entwicklung auf dem Laufenden halten.



MOTIV: Ion Plesa, „Versöhnung“

Gottesdienst am 1. März um 19.00 Uhr
in Ostheim



Passionsblume

.....
Die Pflanze „Passiflora“ trägt die Attribute des Leidens Christi:

Ein rot gesprenkelter Strahlenkranz bildet die **DORNENKRONE**

Drei Narben erinnern an die **NÄGEL**

Der gestielte Fruchtknoten gleicht einem **KELCH**

Die Ranken symbolisieren die **GEISSELN**

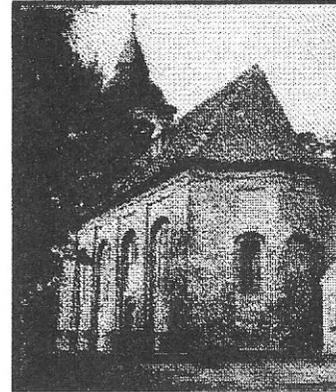
Fünf Staubblätter formen die **WUNDEN**

Dreilappige Blätter ähneln der **LANZE**

Besuch in der Patengemeinde Klitsche

Verfasser: Reinhold Hocke

Mitglieder der Paten-Kirchengemeinde Klitsche erzählen, die sich mit Pfarrer Henke auf unseren Besuch freuen



Weitere Einzelheiten werden nach Anmeldung bzw. im nächsten Gemeindebrief bekanntgegeben.

Bitte benutzen Sie den folgenden Abschnitt zur Anmeldung. Einfach ausschneiden, ausfüllen und ans Pfarramt Sipperhausen schicken oder zum Gottesdienst mitbringen und am Ausgang unserer Pfarrerin in die Hand drücken!



Bitte diesen Abschnitt ausfüllen, ausschneiden und an das Pfarramt Sipperhausen weiterleiten

Verbindliche Anmeldung für die Gemeindefahrt nach Klitsche

An das
Pfarramt Sipperhausen

Hiermit melde Person(en) (bitte Anzahl eintragen) für die Bus-Fahrt und den Besuch der Patengemeinde vom 7. bis 9. Juni 2002 in Klitsche - Sachsen - Anhalt an.

Den Kostenbeitrag (voraussichtlich 45 € / Person) werde ich zu Beginn der Fahrt bezahlen.

Name: _____ Vorname: _____ Tel.: _____

Straße HsNr.: _____ PLZ _____ Wohnort: _____

Datum _____

(Unterschrift)

Besuch in der Patengemeinde Klitsche

Verfasser: Reinhold Hocke

Am 07. Juni ist es wieder so weit: Dann startet das Kirchspiel zu einer dreitägigen Reise zu unserer Patengemeinde nach Klitsche.

Anmeldeschluß: 26. Mai 2002

Informationen über Klitsche: Der Ort besteht aus Neuen- und aus Altenklitsche. Neuenklitsche ist ein wendisches Dorf, das den ursprünglichen Kern des östlichen Teils des heutigen Dorfes bildet. Auf dem freien Dorfanger ist dann später die Kirche mit dem Friedhof errichtet worden. Erstmals wurde Klitsche als - Clitzke - im Jahr 1275 durch einen Pfarrer erwähnt. Im 16. Jahrhundert erhielt die Adelsfamilie von Katte Neuenklitsche verliehen. Bis zum 19. Jahrhundert befand sich ihr Gut am Ortsende des Dorfes. Dann siedelte die Familie zum Gut Wilhelmsthal über. Wilhelmsthal wurde 1784 als Vorwerk zu Neuenklitsche von dem Landrat Karl-Wilhelm von Katte gegründet. Ein später auf dem Vossberg errichtetes Gutshaus wurde um 1850 Sitz der Familie, denn ein Brand, dem das halbe Dorf Neuenklitsche zum Opfer gefallen war, hatte zum Abriss des alten Herrenhauses geführt. Wilhelm von Katte hatte berühmte Vorfahren. Der bekannteste war Hans Hermann von Katte geb. 1704. Der Offizier im vornehmsten preußischen Regiment, den Gensdarms, war Jugendfreund von Friedrich II und Mitwisser von seinen Fluchtplänen. Als diese entdeckt wurden, ließ König Friedrich Wilhelm 1. ihn verhaften, vor ein Kriegsgericht stellen und 1730 vor den Augen des Kronprinzen hinrichten. Nach der Wiedervereinigung erwarb Enno von Katte 1993 das Anwesen, welches 1945 enteignet wurde, für seine Familie und betreibt ökologische Landwirtschaft.

Die Neuenklitscher Kirche (rechtes Bild nächste Seite) ist ursprünglich ein einschiffiger romanischer Backsteinbau nach dem Jerichower Schema, der im Laufe der Zeit auch noch gotische Veränderungen erfahren hat. Die Zeit des Kirchenbaus und die Ursachen seiner gotischen Veränderungen sind in ungewöhnlicher Weise verewigt. Im Innern der Kirche ist an einem Balken des Kirchbodens über dem flachbedeckten Schiffe eine zweizeilige Inschrift in gotischer Kursivschrift eingeschnitzt. Daraus geht hervor, dass der Kirchboden am 8. April 1371 begonnen und nach Ostern 1375 vollendet wurde. Hier ist noch der alte Taufstein von der abgebrannten Kirche vorhanden.

In Altenklitsche ist eine barocke Pfarrkirche mit einer besonders prächtigen, vollständigen erhaltenen barocken Kirchenausstattung. Dazu gehört ein reich geschnitzter Kanzelaltar, monumental geschnitzte Engelfiguren, ein kniender Taufengel mit Muschelschale. Was es sonst noch über den Ort und unsere Patengemeinde zu erfahren gibt, werden uns sicher unsere Gastgeber, die

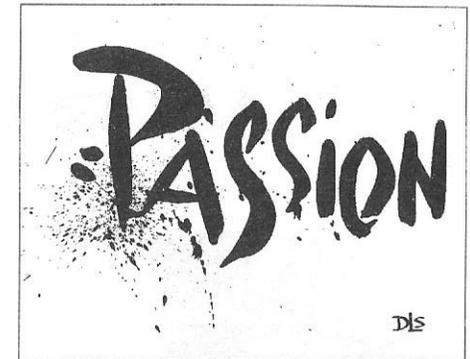
26

Muss Religion wirklich Spaß machen?

Die Religion der alten Griechen muss ziemlich heiter gewesen sein, jedenfalls für die Gesunden und Mächtigen im Lande. Als Helden voller Mut und Manneskraft stellten sie sich die olympischen Götter vor, als Muster von Schönheit und Anmut verehrten sie die Göttinnen. Dem entsprach die gesellschaftliche Rangordnung, die sich nur unwesentlich von unserer heutigen unterschied: Die wirtschaftlich Starken gaben den Ton an, Jugend und Schönheit standen hoch im Kurs, Wohlstand und Erfolg im Wettbewerb waren wichtiger als soziales Verhalten.

Für die niederen Dienste hielt man sich Sklaven, Bettler, Kranke und Gebrechliche störten nur die Harmonie des Staatswesens. Missgestaltete Kinder wurden ausgesetzt. Jede Form von Mitleid oder Solidarität galt als schwächlich und hatte in diesem Weltbild keinen Platz.

Dagegen steht das Bild des leidenden Jesus, dessen Weg die Christenheit in diesen Wochen vor Ostern bedenkt. Barmherzig begegnete er allen Menschen, legte seinen Finger auf die Wunden der Starken, leuchtete in die dunklen Ecken, hatte Zeit für die Kranken und litt mit den Leidenden. Für die Armen und Schwachen trat er ein, kümmerte sich nicht nur um Bettler, sondern auch um



Kinder, Frauen und Fremde. Seine Liebe ging so weit, dass er seinen Jüngern die Waffen verbot und wehrlos blieb, als er es mit den Mächtigen seiner Zeit zu tun bekam. Am Ende legten sie ihn aufs Kreuz, nagelten ihn fest und schafften ihn aus dem Weg.

Wer dem Glauben der Christen nahe kommen will, muss sich diesem Jesusbild aussetzen. Ohne seinen Leidensweg bliebe das Evangelium platt und leer. Die Botschaft von der grenzenlosen Liebe Gottes ist ohne sein Leben, seinen Tod und seine Auferweckung nicht zu haben. Sie treibt allerdings auch heute zur Auseinandersetzung mit den Mächtigen, die heute alles beim Alten lassen wollen und nicht spüren, was in unserem Lande und weltweit geändert werden muss.

Hans Schmiedehausen

JESUS Was hättest du dazu gesagt? Was hättest du getan?
So denke ich manchmal und schliesse lange die Augen.
Schon dies, über alle Antwort hinaus, tröstet unsäglich.

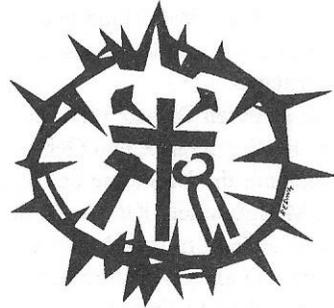
DETLEV BLOCK

7

DIE HEILIGE WOCHE



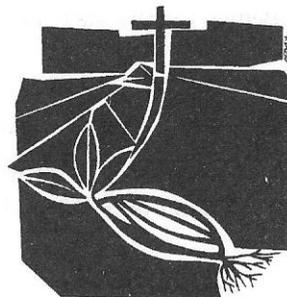
*Eingemauert durch die
Erwartungen der Masse.*



*Vom Tod
umschlossen.*



*Gemeinschaft
des Lebens*



*Das Leben
befreit.*

P. Reding

Gemeindecafe

Donnerstag, 21. März, 14.30 – 17.00 Uhr, Gemeinderaum Sipperh.

Thema: Prüfung der Konfirmanden – Früher und Heute

Donnerstag, 25. April, 14.30 – 17.00 Uhr, Gemeinderaum Sipperh.

Donnerstag, 23. Mai, 14.30 – 17.00 Uhr, Gemeinderaum Sipperh.

Merken Sie sich die Termine mit Zettel am Küchenschrank vor!

KONFIRMANDEN



Dienstag, 18.00 – 19.30 Uhr

Hauptkonfirmanden

Mittwoch, 15.30 – 16.30 Uhr

Vorkonfirmanden



Gaast

Volles Haus. Wir freuen uns auf Sie!

Veranstaltungen



Bibelkreis Mosheim: Mittwoch, 20.00 Uhr, DGH

Bibelkreis Ostheim: Mittwoch, 20.00 Uhr, DGH

Posaunenchor: Montag, 18.00 Uhr: Anfänger 1
 Donnerstag, 19.00 Uhr: Anfänger 2
 Donnerstag, 20.00 Uhr: Chor



Kleiner Chor Ostheim: Montag, 20.00 Uhr in der Kirche

Kindergottesdienst:

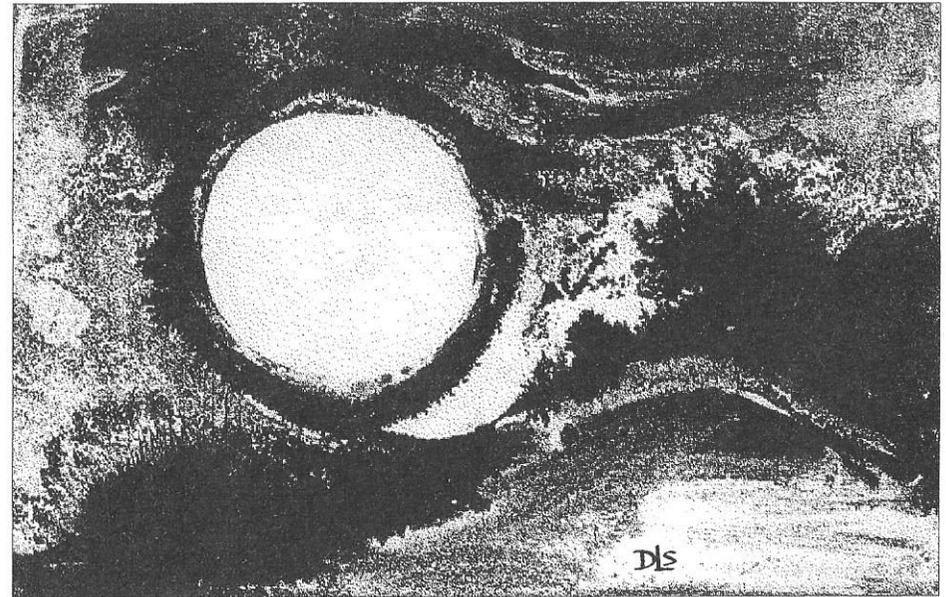
Mosheim: jeden Sonntag ab 10.30 Uhr im DGH
 Vorbereitung: Dienstag, 20.00 Uhr



Sipperhausen: Kinderbibelstunde: Mittwoch, 17.00 Uhr

Ostheim: Sonntag, 03.03. Treffen in Ostheim *10.15 Uhr*
 Sonntag, 24.03. Kirche Ostheim *10.30 Uhr*
 Mittwoch, 27.03. „Kreuzweg“
 Sonntag, 05.05. Kirche Ostheim *10.30 Uhr*

Spellstowe: Montag um 19.30 Uhr im Gemeinderaum Sipperhausen



Ostern

Man sollte nicht
 ängstlich fragen:
 Was wird und kann
 noch kommen?

Sondern sagen:
 Ich bin gespannt, was Gott
 jetzt noch mit mir vorhat.

Selma Lagerlöf

Wer Ostern kennt,
 kann nicht verzweifeln.

Dietrich Bonhoeffer

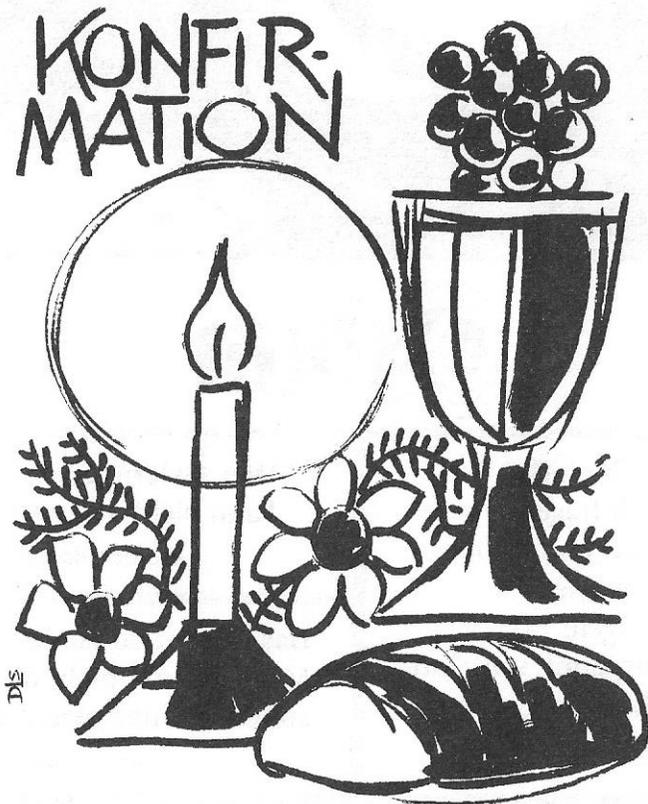
Das Osterlicht ist der
 Morgenglanz nicht dieser,
 sondern einer neuen Erde.

Gertrud von Le Fort

Ich glaube an Gott! Und der ist größer als alle Herren der Erde, und sie dürfen nicht ein Haar weiter gehen, als er es haben will. Und in diesem Glauben bin ich ruhig und genieße jeden frohen Tag.

Katharina Elisabeth Goethe

Gottesdienst zur Prüfung am 24. März
um 10.00 Uhr in Sipperhausen



Gottesdienst zur Konfirmation
am 14.04. um 10.00 Uhr in Ottheim

Freud & Leid

beerdigt wurden:

26.11.2001 Friedrich Otto Apel
im Alter von 51 Jahren in Mosheim

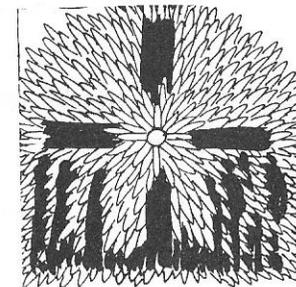
*„Haltet mich nicht auf, denn der Herr hat Gnade
zu meiner Reise gegeben. Laßt mich, dass ich zu
meinem Herrn ziehe.“*
(1. Mose 24,56)

28.11.2001 Magdalena Krug
im Alter von 81 Jahren in Sipperhausen

*„Und das ist die Verheißung, die er uns
verheißt hat: das ewige Leben.“*
(1. Joh. 2,25)

17.01.2002 Anna Mehrfeld geb. Röse
im Alter von 85 Jahren in Mosheim

*„Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das
Gesetz Christi erfüllen.“*
(Gal 6,4)



Freud & Leid

getauft wurden am 09.12.2001:

Tibor Gille aus Beiseförth in Ostheim

„Glaubt an das Licht, solange ihr's habt,
damit Ihr Kinder des Lichts werdet.“
(Joh. 12,36)

Helene Fee Hain in Mosheim

„Öffne mir die Augen, dass ich sehe die Wunder
an deinem Gesetz.“
(Psalm 119,18)

Goldene Hochzeit feierten am 15.12.2001

Heini und Berta Rensch aus Dickershausen

„Ich aber und mein Haus wollen dem Herrn
dienen.“
(Josua 24,15)



Keinen Tag ...

... soll es geben, an dem du sagen musst:

Ich halte es nicht mehr aus.

Keinen Tag soll es geben, an dem du sagen musst:

Niemand ist da, der mich hört.

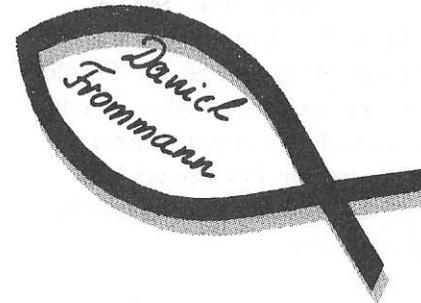
Keinen Tag soll es geben, an dem du sagen musst:

Niemand ist da, der mit mir spricht.

Keinen Tag soll es geben, an dem du sagen musst:

Niemand ist da, der mich liebt.

MONIKA STELZER



Himmelfahrt – das »höchste« Fest?

Wenn man es räumlich mißversteht, so ist Christi Himmelfahrt in der Tat das „höchste“ Fest; denn höher als der Himmel scheint uns nichts zu sein. Und „Himmel“ steht allemal für Gott — oder wenigstens den „Raum“ oder die „Welt“ Gottes.

Und wirklich: Alle anderen hohen christlichen Feste sind eher irdisch gebunden: Weihnachten — Jesus wird geboren; Karfreitag — er stirbt am Kreuz; Ostern — die Auferstehung, aber erinnert wird vor allem daran, wie der Auferstandene seinen Jüngern erscheint; Pfingsten — der unsichtbare Geist erfüllt leibhafte Menschen. Da fällt Himmelfahrt schon aus dem Rahmen: Christus entschwindet den Seinen. Wie wird das glaubhaft? Ist Christi Himmelfahrt vielleicht auch in einem anderen Sinne das höchste Fest?

Einen Zugang zu dem, was mit Himmelfahrt gemeint ist, könnte die Pfingstpredigt des Petrus eröffnen: „Da er (Jesus) nun durch die rechte Hand Gottes erhöht ist ...“ (Apostelgeschichte 2,33) — mit dem ausdrücklich angefügten Psalm-Zitat (Psalm 110, 1): „Der Herr sprach zu meinem Herrn: 'Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde zum Schemel deiner Füße mache'.“ Ein uraltes, bei der Thronbesteigung von Königen rezitiertes Lied Israels wird

hier zum Vorbild für das, was die Jünger durch Gott an Jesus gewirkt sehen: Er wird gleichsam auf den Thron gesetzt, der neben dem Thron Gottes steht. Freilich — das ist ein Bild. Aber wie alle Bilder weist es hin auf eine innere, geistige Wirklichkeit: Jesus rückt für seine Jüngerinnen und Jünger an die Seite Gottes.

Genau das aber ist das Aufregende an diesem Fest. Man könnte es das „Fest der Religion-Werdung Jesu“ nennen. Ohne den Glauben an die „Thronbesteigung“ Jesu — und das soll ja bedeuten, daß er zum König ernannt und zur Herrschaft ermächtigt wird — wäre der Christus-Glaube in der Geschichte untergegangen. Erst mit diesem Akt, der sich im Glauben der Jünger widerspiegelt, wird Jesus wirklich zum Christus, wird er über Zeit und Raum gleichsam „erhöht“ — und damit bekommt er eine Bedeutung für viel mehr Menschen als nur für die kleine Schar, die um ihn war. Mit der „Himmelfahrt Christi“ beginnt, so gesehen, die Geschichte des Christentums als einer Weltreligion. Darum ist dieses Fest viel bedeutsamer, als es den meisten Christen erscheint — vielleicht tatsächlich das insgeheim „höchste Fest“.

René Leudesdorff

Geburtstage ...

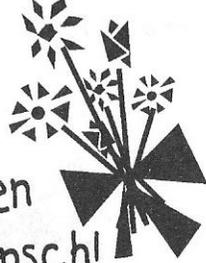
... in Ostheim:

Edith Ludwig	am	06. März	72 Jahre
Elise Bischoff	am	25. März	81 Jahre
Anna Hofmann	am	30. März	85 Jahre
Käte Seitz	am	04. April	73 Jahre
Willi Linne	am	14. April	79 Jahre
Wilhelm Freitag	am	01. Mai	92 Jahre
Adolf Seitz	am	03. Mai	76 Jahre

... in Sipperhausen:

Kurt Clobes	am	14. März	81 Jahre
Konrad Schomberg	am	14. April	91 Jahre
Liesel Raabe	am	24. April	78 Jahre
Anna Schwenke	am	24. April	80 Jahre
Hedwig Stückrad	am	25. April	79 Jahre
Georg Lohn	am	05. Mai	82 Jahre
Irene Wengst	am	16. Mai	72 Jahre

Herzlichen
Glückwunsch!



Geburtstage ...

... in Dickershäusen:

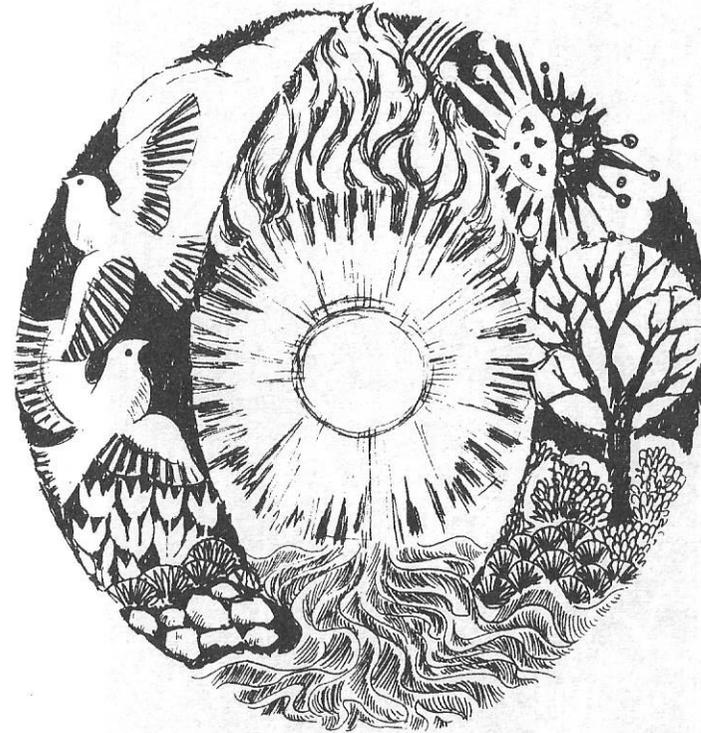
Emma Dörr	am	15. März	71 Jahre
Heinrich Gießler	am	02. Mai	79 Jahre
Johanna Umbach	am	15. Mai	80 Jahre
Gerda Wagner	am	25. Mai	70 Jahre

... in Mosheim:

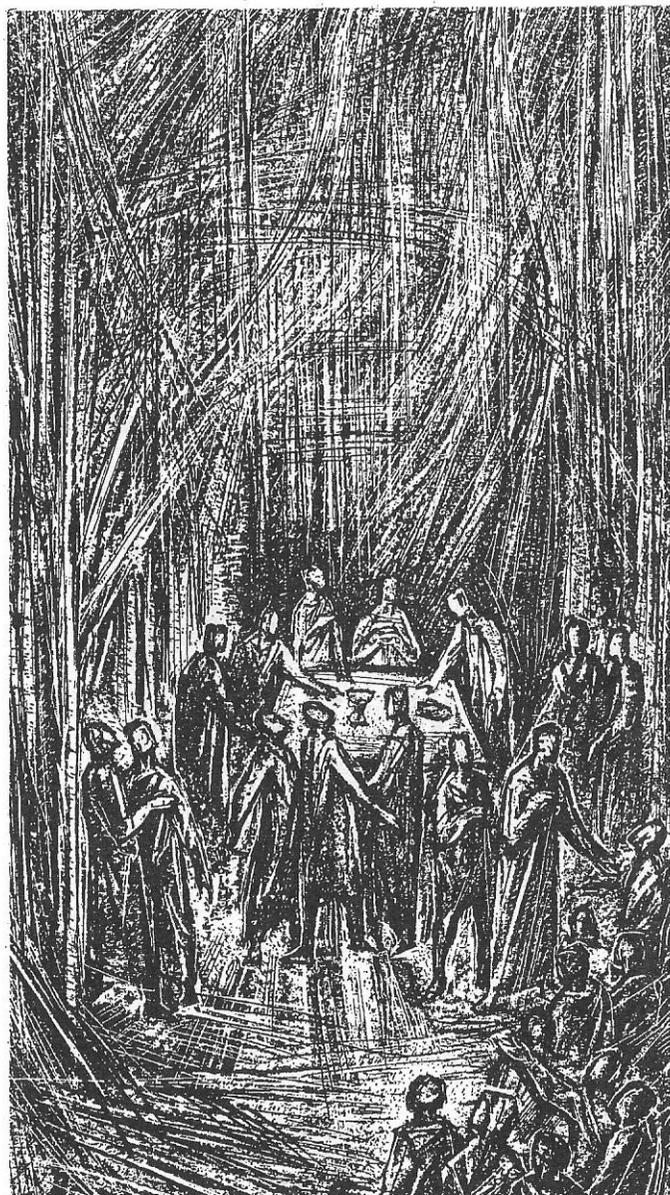
Dina Steinbach	am	01. März	77 Jahre
Änne Trieschmann	am	09. März	86 Jahre
Marie Kopia	am	10. März	80 Jahre
Liesel Marx	am	12. März	78 Jahre
Gertrud Trieschmann	am	16. März	81 Jahre
Maria Rettberg	am	06. April	71 Jahre
Otto Hocke	am	18. April	70 Jahre
Martha Steinbach	am	21. April	82 Jahre
Anna Ludwig	am	30. April	74 Jahre
Helmut Jakob	am	06. Mai	73 Jahre
Ernst Dörr	am	11. Mai	76 Jahre
Sophie Besse	am	12. Mai	80 Jahre
Gertrud Roehner	am	16. Mai	78 Jahre

... in Lengemannsau:

August Haase	am	06. März	76 Jahre
Katharina Engelhardt	am	10. März	82 Jahre
Ursula Walley	am	02. April	70 Jahre



*Christi Himmelfahrt - 10.00 Uhr
Gottesdienst am Spitzenberg
mit Chormusik*



„Pfingsten“ (Gottes Geist schafft Gemeinde)

14

Gottesdienstplan für Hombergshausen

Datum	Tag	Uhrzeit Gottesdienst	Liturgin/Liturg
03.03.	Okuli	08:45	Pfrin. Ostheim
01.04.	Ostermontag	08:45 mit Abendmahl	Pfrin. Ostheim
12.05.	Exaudi	08:45	

... und fürs ganze Kirchspiel

Datum	Tag	ORT	Uhrzeit Gottesdienst	Liturgin/Liturg
01.03.	Freitag	Ostheim	19:00	Weltgebetstag der Frauen Frauen aus Ostheim
24.03.	Palmarum	Sipperhausen	10:00	Prüfung + Vorstellung der Konfirmanden Pfrin. Ostheim
31.03.	Ostersonntag	Sipperhausen	06:00	Osternacht anschließend Osterfrühstück im Gemeinderaum Pfrin. Ostheim
14.04.	Misericordias Domini	Ostheim	10:00	Konfirmation Pfrin. Ostheim
28.04.	Kantate	Sipperhausen	10:00	Singegottesdienst Pfrin. Ostheim
09.05.	Christi Himmelfahrt	Sipperhausen	10:00	Himmelfahrtsgottesdienst auf dem Spitzenberg Pfrin. Ostheim

19

Gottesdienstplan für Sipperhausen

Datum	Tag	Uhrzeit	Gottesdienst	Liturgin/Liturg
03.03.	Okuli	11:15		Pfrin. Ostheim
10.03.	Lätare	08:45		Pfrin. Ostheim
16.03.	Samstag	11:00	Goldene Hochzeit Ehepaar Latza	Pfrin. Ostheim
17.03.	Judika	10:00	mit Taufe Ella Arend	Pfrin. Ostheim
24.03.	Palmarum	10:00	Prüfung der Konfirmanden	Pfrin. Ostheim
28.03.	Gründonnerstag	19:00		Pfrin. Ostheim
29.03.	Karfreitag	15:00		Pfrin. Ostheim
31.03.	Ostersonntag	06:00	Osternacht mit Taufe Joel Engelhardt	Pfrin. Ostheim
07.04.	Quasimodogeniti	10:00		Pfrin. Ostheim
21.04.	Jubilate	08:45		Pfrin. Ostheim
28.04.	Kantate	10:00	Singegottesdienst	Pfrin. Ostheim
05.05.	Rogate	11:15		Pfrin. Ostheim
09.05.	Christi Himmelfahrt	10:00	am Spitzenberg	Pfrin. Ostheim
19.05.	Pfingstsonntag	10:00	Kirmes in Dickershausen	Pfrin. Ostheim
20.05.	Pfingstmontag	10:00	mit Abendmahl	
26.05.	Trinitatis	11:15		

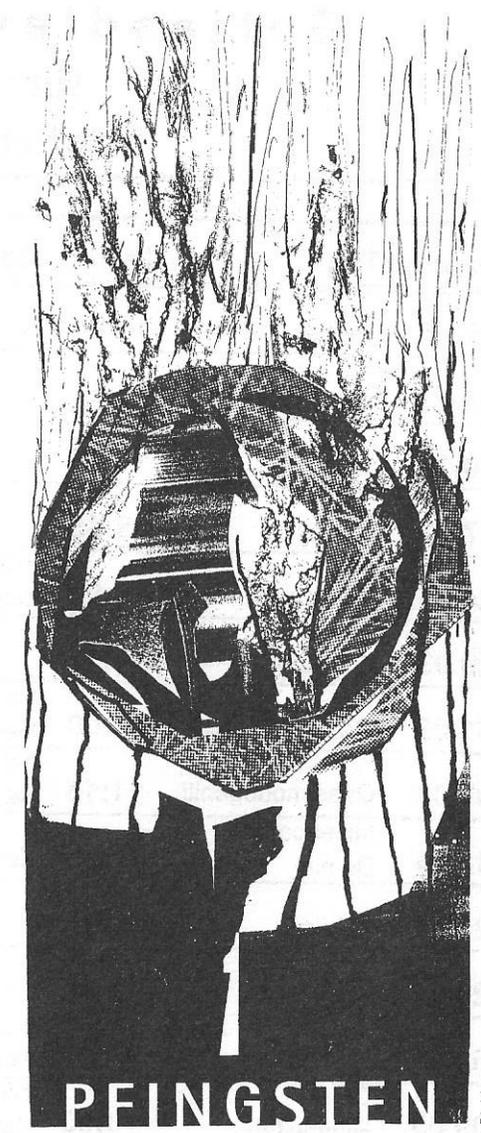
18

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den



Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

APOSTELGESCHICHTE 2,1-8.12-17

15

Gottesdienstplan für Mosheim

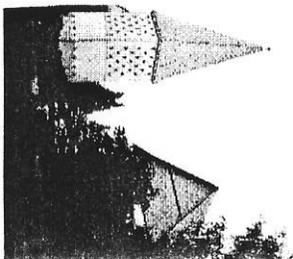
Datum	Tag	Uhrzeit	Gottesdienst	Liturgin/Liturg
01.03.	Freitag	19:00	Weltgebetstag der Frauen in Ostheim	
03.03.	Okuli	10:00		Pfrin. Ostheim
10.03.	Lätare	11:15		Pfrin. Ostheim
17.03.	Judika	08:45		Pfrin. Ostheim
24.03.	Palmarum	10:00	Prüfung der Konfirmanden in Sipperhausen	
29.03.	Karfreitag	11:15		Pfrin. Ostheim
31.03.	Ostersonntag	10:00	mit Taufe Georg Wenderoth	Pfrin. Ostheim
07.04.	Quasimodogeniti	11:15	mit Taufe Sebastian Stingl	Pfrin. Ostheim
14.04.	Misericordias Domini	10:00	Konfirmation in Ostheim	
21.04.	Jubilate	10:00		Pfrin. Ostheim
28.04.	Kantate	10:00	Singegottesdienst in Sipperhausen	
05.05.	Rogate	10:00	mit Taufe Max Heimel	Pfrin. Ostheim
09.05.	Christi Himmelfahrt	10:00	Himmelfahrtsgottesdienst in Sipperhausen auf dem Spitzenberg	
12.05.	Exaudi	10:00		
19.05.	Pfingstsonntag	11:15	mit Abendmahl	Pfrin. Ostheim
26.05.	Trinitatis	08:45		

16

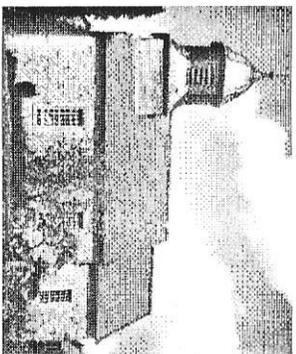
Gottesdienstplan für Ostheim

Datum	Tag	Uhrzeit	Gottesdienst	Liturgin/Liturg
01.03.	Freitag	19:00	Weltgebetstag der Frauen	Pfrin. Ostheim
10.03.	Lätare	10:00		Pfrin. Ostheim
17.03.	Judika	11:15		Pfrin. Ostheim
24.03.	Palmarum	10:00	Prüfung der Konfirmanden in Sipperhausen	
29.03.	Karfreitag	10:00		Pfrin. Ostheim
01.04.	Ostermontag	10:00	mit Abendmahl	Pfrin. Ostheim
07.04.	Quasimodogeniti	08:45		Pfrin. Ostheim
14.04.	Misericordias Domini	10:00	Konfirmation	Pfrin. Ostheim
21.04.	Jubilate	11:15		Pfrin. Ostheim
28.04.	Kantate	10:00	Singegottesdienst in Sipperhausen	
05.05.	Rogate	08:45		Pfrin. Ostheim
09.05.	Christi Himmelfahrt	10:00	Himmelfahrtsgottesdienst in Sipperhausen auf dem Spitzenberg	
12.05.	Exaudi	11:15		
17.05.	Freitag	16:00	Goldene Hochzeit Ehepaar Klipp	Pfrin. Ostheim
19.05.	Pfingstsonntag	19:00	mit Abendmahl	Pfrin. Ostheim
25.05.	Samstag	16:30	Trauung Thomas und Yvonne Höhle und Taufe Hanna Höhle	
26.05.	Trinitatis	10:00		

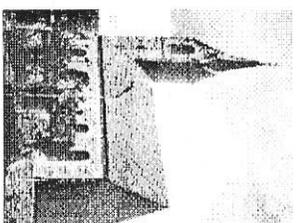
17



Mosheim



Sipperhausen



Ostheim

Das Pfarramt Sipperhausen gibt folgende Änderungen bekannt:
 Wir feiern Kirchspielgottesdienst am Sonntag Markate,
 am 28. April 2002, in der Kirche zu Ostheim um 10.00 Uhr.
 Es spielen der Sosaunenchor Sipperhausen, es singen der
 Kleine Chor Ostheim und die Kindergottesdienstkinder aus
 Mosheim u. Sipperhausen. Sie sind herzlich eingeladen.

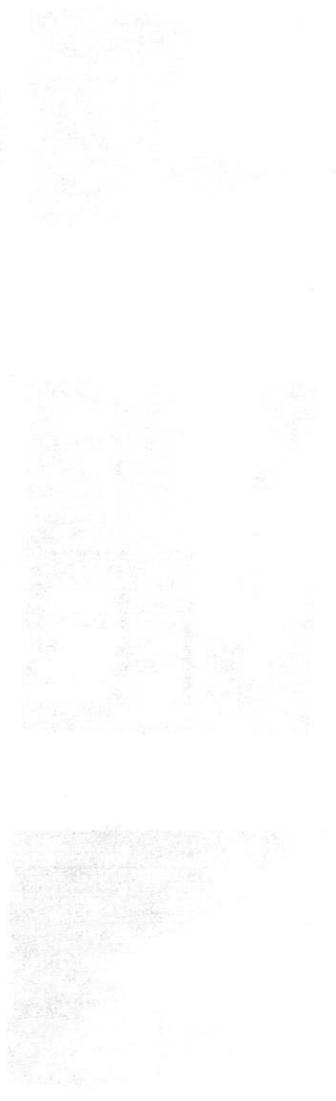
Den Kirchengemeinden Sipperhausen und Dickershausen zur
 Kenntnis: Gottesdienstsplan

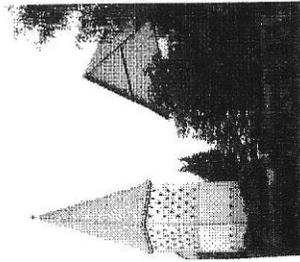
28.04.	Markate	10.00 Uhr	Kirche in Ostheim
5.05.	Rogate	entfällt	
9.05.	Arithi Himmelfahrt	10.00 Uhr	am Spitzenberg
19.05.	Pfingsten	10.00 Uhr	Klimeszelt in Dickershausen
20.05.	Pfingsten	10.00 Uhr mit Abendmahl	Gemeindeaal Sipperhausen
26.05.	Trinitatis	11.15 Uhr	Friedhofs halle Dickershausen

1. The first part of the paper is a list of the names of the authors and the title of the paper.

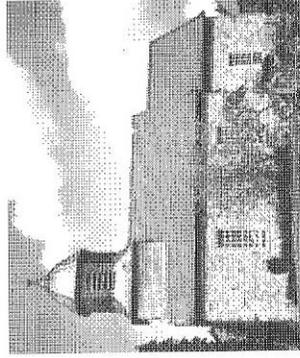
1. The first part of the paper is a list of the names of the authors and the title of the paper.	2. The second part of the paper is a list of the names of the authors and the title of the paper.	3. The third part of the paper is a list of the names of the authors and the title of the paper.	4. The fourth part of the paper is a list of the names of the authors and the title of the paper.
5. The fifth part of the paper is a list of the names of the authors and the title of the paper.	6. The sixth part of the paper is a list of the names of the authors and the title of the paper.	7. The seventh part of the paper is a list of the names of the authors and the title of the paper.	8. The eighth part of the paper is a list of the names of the authors and the title of the paper.
9. The ninth part of the paper is a list of the names of the authors and the title of the paper.	10. The tenth part of the paper is a list of the names of the authors and the title of the paper.	11. The eleventh part of the paper is a list of the names of the authors and the title of the paper.	12. The twelfth part of the paper is a list of the names of the authors and the title of the paper.

The first part of the paper is a list of the names of the authors and the title of the paper. The second part of the paper is a list of the names of the authors and the title of the paper. The third part of the paper is a list of the names of the authors and the title of the paper. The fourth part of the paper is a list of the names of the authors and the title of the paper. The fifth part of the paper is a list of the names of the authors and the title of the paper. The sixth part of the paper is a list of the names of the authors and the title of the paper. The seventh part of the paper is a list of the names of the authors and the title of the paper. The eighth part of the paper is a list of the names of the authors and the title of the paper. The ninth part of the paper is a list of the names of the authors and the title of the paper. The tenth part of the paper is a list of the names of the authors and the title of the paper. The eleventh part of the paper is a list of the names of the authors and the title of the paper. The twelfth part of the paper is a list of the names of the authors and the title of the paper.

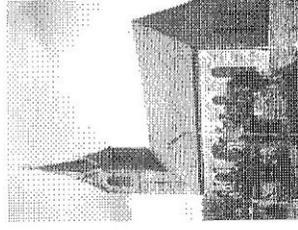




Moshheim



Sipperhausen



Ostheim

Das Pfarramt Sipperhausen gibt folgende Änderungen bekannt:

Wir feiern Kirchspielgottesdienst am Sonntag Kantate,

am 28. April 2002, in der Kirche zu Ostheim um 10.00 Uhr

Es spielen der Posaunenchor Sipperhausen, es singen der

kleine Chor Ostheim und die Kinder-gottesdienstkinder aus

Moshheim u. Sipperhausen. Sie sind herzlich eingeladen.

Den Kirchengemeinden Sipperhausen und Dickershausen zur

Kenntnis: Gottesdienstplan

28.04.	Kantate	10.00 Uhr	Kirche in Ostheim
5.05.	Rogate	entfällt	
9.05.	Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr	am Spitzenberg
19.05.	Pfingsten	10.00 Uhr	Kirmeszelt in Dickershausen
20.05.	Pfingsten	10.00 Uhr mit Abendmahl	Gemeindsaal Sipperhausen
26.05.	Trinitatis	11.15 Uhr	Friedhofshalle Dickershausen